

Zukunftsforschung

Studieren, was kommt

Seit 2010 bietet die FU Berlin den Master-Studiengang Zukunftsforschung an – und ist mit diesem Angebot zukunftsweisend. Die Studenten kommen aus unterschiedlichsten Richtungen und Disziplinen. Eine von ihnen ist Barbara Crespi.



Die Zukunft hat Menschen schon immer fasziniert. Bis heute boomt das Geschäft mit der Wahrsagerei. Das hat mit Zukunftsforschung natürlich nichts zu tun. „Ich bin ständig dabei, zu erklären, was ich studiere. Mir ist es wichtig, dass Leute nicht denken, ich schaue in eine Glaskugel“, erklärt Barbara.

Methodik statt Kaffeesatz

Bei Ihrer früheren Tätigkeit in der Automobilbranche kam Barbara erstmals in Berührung mit Zukunftsszenarien – denn die sind die Basis für die Entwicklung nachhaltiger Strategien. Barbara wollte lernen, solche Szenarien methodisch zu entwickeln und bewarb sich an der FU.

Ferne Zeiten, praxisnah

Was für Barbara besonders zählt? „Das interdisziplinäre Arbeiten ist wichtig. Was kann man aus anderen Fachbereichen lernen und anwenden?“, sagt Barbara, die von Haus aus Sprachwissenschaftlerin ist. Das Studium am Institut ist sehr praxisnah. Erlernte Methoden werden direkt angewandt und es gibt ein Praxissemester.

Technologie ist nicht alles

Die 34-Jährige machte ihres am Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel in Berlin. Dort forschte sie bei einem EU-Projekt mit, das gleichzeitig das Thema ihrer Masterarbeit lieferte – sie beschäftigt sich mit der Akzeptanz von Smartglassen.

Zukunft, Zukünfte

„Wir versuchen, aus der Gegenwart abzuleiten, was es für alternative Zukünfte gibt. Was ist möglich, plausibel, wahrscheinlich, wünschenswert? Wo wollen wir nicht hin?“ Was die berufliche Zukunft der Studierenden betrifft, steht zumindest eines fest: Die Aussichten sind eher rosig. Denn Zukunftsforscher sind gefragter denn je in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Praxissemester c/o Vodafone

Das Vodafone Institut für Gesellschaft und Kommunikation ist einer der Praktikums-Partner der FU Berlin. Als Think-and-Do-Tank fördert das Vodafone Institut den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. www.vodafone-institut.de

Zukunftsforscher werden an der FU Berlin

Voraussetzungen

Hochschulabschluss und ein Jahr Berufserfahrung in einem für die Zukunftsforschung relevanten Bereich. Zusätzlich ein Motivationsschreiben.

Bewerbung

Das viersemestrige Vollzeitstudium startet jährlich zum Wintersemester. Bewerbungsschluss ist jeweils der 30. April.

Kosten

Die Teilnahmegebühren am Masterstudiengang Zukunftsforschung betragen 1.300 Euro pro Semester zuzüglich der Semestergebühren, die die Freie Universität Berlin erhebt.

Informationen und Anmeldung

info@master-zukunftsforschung.de
www.master-zukunftsforschung.de

